

## **Antrag**

### **„ Resolution gegen Fremdenfeindlichkeit und Faschismus “**

Der Kreistag möge zum nächst möglichen Termin beschließen:

**„Im Kreis Pinneberg leben Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen. Wir setzen uns für ein offenes und respektvolles Miteinander ein. Ausländerfeindlichkeit und Rassismus, Antisemitismus und Menschenverachtung dürfen keinen Platz in unserer demokratischen Gesellschaft haben.**

**Der Kreistag Pinneberg wendet sich in aller Entschiedenheit gegen Bestrebungen, dass respektvolle und von gegenseitiger Toleranz geprägte Miteinander im Kreis Pinneberg durch die geplante Demonstration gegen eine behauptete „Überfremdung“ zu stören !**

**Rechtsradikales Gedankengut hat im Kreis Pinneberg keinen Platz !**

**Der Kreistag in Pinneberg fordert die Verwaltung auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen um diese empfindliche Störung des friedvollen Zusammenlebens der Bürger im Kreis Pinneberg zu verhindern.“**

Begründung:

Eine geplante Demonstration von rechts gerichteten Anhängern der NPD und ähnlichen Gruppierungen im Kreis Pinneberg würde den politischen Bemühungen um gesellschaftliche Integration, Verständigung und Toleranz krass zu wieder laufen !

Kreisweit bilden sich bereits mehr und mehr bürgerliche Initiativen, die ebenfalls diesen Aufmarsch verhindern möchten.

Prominenteste Vertreterin ist z. Zt. die Pinneberger Bürgermeisterin Frau Alheit.

Den Ausführungen in Ihrem Aufruf, können wir uns nur anschließen ! (siehe Beiblatt.)